

Weiterentwicklung der Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land

FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung

FUTOUR GmbH
Dr. Heike Glatzel
Kardinal-Döpfner-Straße 8
80333 München
heike.glatzel@futour.com
www.futour.com



- Profilierung zur Kräuter-Erlebnis-Region ist Bestandteil des Markenkonzepts Tölzer Land Tourismus 2009
- ca. 100 Kräuterpartner und 7 Kräuter-Erlebnis-Orte
- besonders Bad Heilbrunn und Benediktbeuern



➤ Aber: touristisches Angebot zum Thema „Kräuter“ wächst deutschlandweit, viele Regionen nehmen das Thema auf



Weiterentwicklungsprozess

- Situationsanalyse
- Abstimmung
 - Auftaktveranstaltung
 - Abstimmung mit Tölzer Land e.V.
 - 3 Arbeitsgruppensitzungen und einmal Arbeitsgruppe und Qualitätszirkel
 - Präsentation Abstimmung Kräuterorte
 - 2x Begehung und Maßnahme-Entwicklung Kräuter-Erlebnis-Park Bad Heilbrunn
 - weitere Expertengespräche, Abstimmungen, Abfragen

Herzlichen Dank an das Engagement aller Akteure!

- Trends und Entwicklungen
- Mitbewerber und Best Practice

Best-Practice und Mitbewerber

Allgäuer Kräuterland e.V.

Die Kräuterregion Allgäuer Kräuterland
Auf den Spuren der Kräuter das Allgäu erleben

Kräuterkundige



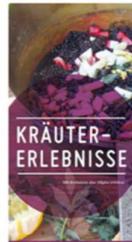
mehr.....

Kräuterlandhöfe



mehr...

Kräutererlebnisse



mehr...

Kräuterdörfer



mehr.....



| Privatgärten | Lehrgärten | Parks | Gärtnereien |



Trends

- Gesundheit
- DIY-Mitmachangebote
- Erlebnis: Kombination Wandern Radfahren mit Themen
- Entschleunigung
- Gartentourismus
- Authentisch und Regional

Stärken

- Kräuterpädagoginnen
- eingespieltes Netzwerk
- zahlreiche Angebote

Schwächen

- Erlebnis nur buchbar
- Qualitätssicherung
- Kräuter wenig sichtbar in der Region

- zentraler Punkt für die Kräuter-Erlebnis-Region

Kräuter-Erlebnis-Park Bad Heilbrunn

- Begehung
- Abstimmung
- Maßnahmen





Konzeption



Ziel:

Kräuter-Erlebnis-Region als Differenzierungsmerkmal für das Tölzer Land mit

- Kräuterpädagoginnen
- Kräuterorten
- Kräutergastgebern (Beherbergungsbetriebe)
- Kräuterwirten
- und weiteren Partnern

→ Nur mit aktiver Unterstützung der Partner möglich

Langfristiges Ziel → Entwicklung zum Alleinstellungsmerkmal der Region

Strategien

➤ Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

*„Wo Kräuter-Erlebnis draufsteht
ist auch Kräuter-Erlebnis drin“*

- Weiterentwicklung der Qualitätskriterien
- Verbindliche Teilnahmeerklärung, Stichprobenprüfung
- Unterstützung der Partner bei der Umsetzung

➤ Sichtbarmachung der Kräuter in der Region

„Kräuter sichtbar im Tölzer Land – immer und überall“

- durch Wettbewerbe
- durch fachliche Unterstützung
- über die Kräuterorte und Gastgeber hinaus

➤ Marketing „Leuchtturmstrategie“

„Kräuter-Erlebnis auf einen Blick“

- Fokussierung und Bündelung
- die Besten müssen ins Schaufenster

➤ Innenmarketing: Vernetzung

*„Partnernetzwerk mit klaren
Zuständigkeiten und Aufgaben“*

„weniger ist mehr“

- klare Aufgabenverteilung
- verlässliche und verbindliche Zusarbeiten
- durchgängige Information
- gezielte Unterstützungshilfen
- Lobbyarbeit durch alle

Qualitätskriterien

- Qualitätskriterien für
 - Kräuterorte
 - Kräutergastgeber
 - Kräuterwirte
 - Kräuterpädagoginnen

Leitbild:

- Alle Partner der Kräuter-Erlebnis-Region entsprechen den Qualitätsanforderungen der Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land.
- Sie vertreten die Kräuter-Erlebnis-Region dem Gast gegenüber und sind somit Aushängeschild für die Kräuter-Erlebnis-Region.
- Sie sind Teil der Kooperation der Kräuter-Erlebnis-Region und bringen sich aktiv in die Kooperation ein.
- Sie beteiligen sich am Marketing der Kräuter-Erlebnis-Region

Vorgehen:

- Ausgestaltung und Umsetzung der Qualitätskriterien erfolgt durch das Tölzer Land gemeinsam mit seinen Partnern. Die Qualitätskriterien werden regelmäßig aktualisiert.
- Für die Zertifizierung fallen keine Kosten an.
- Die Zertifizierung ist für 2 Jahre gültig und muss dann aufgefrischt werden.
- Prüfung durch das Tölzer Land und Partner (Qualitätssicherung):
 - Prüfung der Qualitätserklärung und der verpflichtenden Teilnahme an Schulungen
 - unangekündigte Stichprobenüberprüfung vor Ort

Auszeichnung:

- der ausgezeichnete Partner wird mit einer Plakette gekennzeichnet
- die Plakette wird verliehen und hat eine Gültigkeit von zwei Jahren
- der ausgezeichnete Partner hat exklusive Beteiligungsmöglichkeiten beim Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit der Kräuter-Erlebnis-Region

Leistungen des Tölzer Lands im Rahmen der Kräuter-Erlebnis-Region:

- Angebot von themenspezifischen Schulungen
- kontinuierliche Information zur Kräuter-Erlebnis-Region und weiteren Kräuter-Themen
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für die Kräuter-Erlebnis-Region
- Marketing-Beteiligungsmöglichkeiten für die Partner
- Vernetzung und Kooperation der Partner der Kräuter-Erlebnis-Region

Gestaltung / Angebot

- Kräuterbepflanzungen im Ort**
 - Ortseingang (deutlich sichtbar, Hingucker)
 - bei der Touristinformation (Kräuterbeet, -topf, -kübel)
- Angebot von Veranstaltungen**
(Kräutererlebnis, wiederkehrende Veranstaltungen)
- „Kristallisationspunkt“ Kräuter im Ort**
(sichtbar und dauerhaft, z.B. Garten, Ausstellung)
- Angebot von Kräutersouvenirs / -produkten** in der Touristinformation
- Weiteres (min. 2 Kriterien müssen erfüllt sein):**
 - Führungen zum Thema „Kräuter“ vom Ort aus
 - Thematischer Kräuterrundweg
 - Kräuterbepflanzungen auf Verkehrsinseln, Straßenrand etc.

Information / Marketing in der Touristinformation

- Die Plakette wird an prominenter Stelle angebracht (TI)
- Auslage / Infomappe mit Infomaterial zur Kräuter-Erlebnis-Region (Flyer, Prospekte, Veranstaltungskalender etc.)
- Darstellung der Kräutewirte und Kräutergastgeber im Ort bzw. direkter Umgebung
- Darstellung des Logos bzw. Hinweis auf die Zertifizierung als Kräuterort auf der eigenen Homepage
- Verlinkung oder Hinweis auf der eigenen Homepage auf die Internetseite der Kräuter-Erlebnis-Region
- Bepflanzung mit KER-Logo kennzeichnen

Kooperation

- Teilnahme (min. 1 Vertreter) min. alle 2 Jahre an Lehrfahrt bzw. Schulungsangeboten Tölzer Land
- Teilnahme (min. einmal im Jahr, min. 1 Vertreter) an einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema „Kräuter“ (nach individueller Absprache)

Unterstützung Tölzer Land

- Hinweise zur Erstellung eines Kräuterbeets
- Pflanzliste
 - nach Standort
 - mit Hinweise zu den Kräutern
 - Informationsmaterial
- Bezugsquellen
 - Kräuter
 - Kräuterprodukte
- Partnerliste
 - GaLaBau – Betriebe
 - fachliche Unterstützung durch Kräuterpädagoginnen

„Zaunguckerl“ Woche der offenen Kräutergärten

Zaunguckerl

Ziel

- Verstärkte Sichtbarmachung der Kräuter in der Region
„Kräuter sichtbar im Tölzer Land – wie I(i)eben Kräuter!“
 - Vielfalt der Kräutergärten und -beete in der Region sichtbar machen
- **verschiedene Kräutergärten in der Kräuter-Erlebnis-Region temporär für Besucher sichtbar machen (von außen, ggf. mit Führung)**

Zaunguckerl

- ❑ Kräutergarten / -beet wird für den Zeitraum mit einer „Zaunguckerl“-Plakette markiert
- ❑ an der Einblicksstelle werden interessante Informationen über den Kräutergarten / -beet zur Verfügung gestellt: z.B. Pflanzliste, Größe, Konzept
- ❑ **Durchführung: 07. - 15. Juli 2018**
 - beste Wuchszeit der Kräuter
 - Besucher sind in der Region



Zaunguckerl

Zaunguckerl-Plakette“: Umsetzung

- ❑ Fenster in der Hecke / Zaun
- ❑ Theke an der Hecke / Zaun
- ❑ Kissen auf dem Gartenzaun befestigt
- ❑ Latte auf dem Gartenzaun



□ Unterstützung durch das Tölzer Land: Marketingkonzept

- Bereitstellung der „Zaunguckerl“-Plakette
- Verlinkung der teilnehmenden Kräutergärten und -beete auf dem Internetauftritt des Tölzer Land
- Herausgabe einer Pressemitteilung
- Herausgabe eines Flyers



Teilnahmeerklärung

„Zaunguckerl-Woche“ - Woche der offenen Kräutergärten

Die Kräuter-Erlebnis-Region ist ein wichtiges Differenzierungsmerkmal der Region Tölzer Land und ist als Dachmarke für die Vernetzung und Vermarktung von Akteuren im Bereich der Kräuter verantwortlich.

Für die Weiterentwicklung der Kräuter-Erlebnis-Region ist die verstärkte Sichtbarmachung von Kräutern eine wichtige Strategie:

Kräuter sichtbar im Tölzer Land – wir (l)ieben Kräuter!

Das Konzept der „Zaunguckerl-Woche“ wurde entwickelt, um die Vielfalt der Kräutergärten und -beete in der Region für Besucher sichtbar zu machen. Hierfür schaffen die Besitzer in einem begrenzten Zeitraum die Möglichkeit den Kräutergarten oder das Kräuterbeet von außen oder ggf. mit Führungen zu bestaunen.

Möglichkeiten, den Zaungästen einen guten Einblick zu gewähren gibt es viele: der Gartenzaun kann mit einem Kissen gepolstert werden, ein Fenster kann in einem Zaun oder einer Hecke angebracht werden, eine bequeme Stützmöglichkeit kann am Zaun oder der Hecke angebracht werden und vieles mehr.

Zudem wird der Kräutergarten oder das Kräuterbeet für den Zeitraum mit einer „Zaunguckerl“-Plakette markiert. An der Einblickstelle für die Zaungäste sollten außerdem ein paar interessante Informationen über den Kräutergarten oder das Kräuterbeet zur Verfügung gestellt werden (z.B. Pflanzliste, Größe, Konzept).

Die „Zaunguckerl-Woche“ findet zur optimalen Wuchszeit der Kräuter von **07. bis 15. Juli 2018** statt. Zu dieser Zeit befinden sich auch Besucher in der Kräuter-Erlebnis-Region, die gerne als Zaungäste die Vielfalt der Kräutergärten bestaunen.

Das Tölzer Land unterstützt die Teilnehmer der „Zaunguckerl-Woche“ mit einem Marketingkonzept. Dieses beinhaltet zum einen die Bereitstellung der „Zaunguckerl-Plakette“, eine Verlinkung der teilnehmenden Kräutergärten und -beete auf dem Internetauftritt des Tölzer Land und die Herausgabe einer Pressemitteilung sowie eines Flyers.



Kräuter-Erlebnis-Region
Tölzer Land Tourismus
am Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz

Betreff: Rückantwort zur Teilnahme an der „Zaunguckerl-Woche“

Hiermit erkläre ich meine verbindliche Teilnahme an der „Zaunguckerl-Woche“ von 07. bis 15.07.2018 mit meinem ...

- Kräutergarten
- Kräuterbeet

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Datum, Unterschrift

Weitere Details zur genauen Umsetzung sowie erforderliche Datenerhebung für Internetauftritt und Druckmedien erfolgen zu gegebenen Zeitpunkt.

Bitte senden Sie die unterschriebene Teilnahmeerklärung an o.g. Adresse, per Fax an: 08041-505375 oder eingescannt per eMail an christina.baier@toelzer-land.de.

Zukunftsmusik!

Wettbewerb Kräutergärten („Kräuter im öffentlichen Grün“
„private Kräutergärten“

- Teilnehmen können alle (Privat, Hotellerie, Unternehmen, Öffentlich)
- landkreisweiter Wettbewerb
- einfache Durchführung
- Urkunde und Prämierung
- eine hohe Motivation aller ist das Ziel

Kräuter-Erlebnis-Region

auf dem Weg zum Alleinstellungsmerkmal!



Eindrücke der Abschlussveranstaltung





Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

Home > München > Bad Tölz-Wolfratshausen > Attraktives Oberland - Kräuter zum Erlebnis machen

23. November 2017, 17:24 Uhr Für die Attraktivität der Region

Kräuter zum Erlebnis machen

Das Tölzer Land will vor allem mit seiner Flora um Touristen werben, da die naturnahe Erholung bei Urlaubern im Trend liegt. Außerdem sollen auch kommunale Grünflächen wie Verkehrsinseln und Kreisel bepflanzt werden.

Von Julian Erbersdobler

Auch der Küchenchef des Arabella Brauneck Hotels ist in den Kursaal nach [Bad Heilbrunn](#) gekommen. Seine Botschaft: "Das Schnitzel in regionaler Kräuterpanade verkauft sich deutlich besser als das normale Wiener Schnitzel." Das klingt zunächst nach einer unwichtigen Notiz. Dahinter steckt aber ein Thema, das weit über die Gastronomie hinaus von Bedeutung ist: Wie attraktiv ist das Tölzer Land als Kräuter-Erlebnis-Region?

"Der Landkreis hat ein riesiges Potenzial, es gibt aber auch Bereiche, die in Zukunft noch optimiert werden müssen", sagte Heike Glatzel am Mittwochabend. Ihre Münchner [Tourismus](#)- und Regionalberatung "Futour" hat ein halbes Jahr lang Stärken und Schwächen im Angebot des Tölzer Landes analysiert. Das Ergebnis: "Hier gibt es etwa 100 zertifizierte Kräuterpädagoginnen, das ist schon eine sehr stolze Zahl", sagte sie bei der Abschlusspräsentation im Kursaal. In der Gastronomie sei man dagegen noch nicht so gut.

Verbesserungsbedarf gebe es auch in der Sichtbarkeit der Angebote. "Umso wichtiger sind Projekte wie der neue Kreisverkehr in Bad Heilbrunn, der mit Kräutern bepflanzt werden soll", so Glatzel. Eine Aktion, die Schule machen könnte. Neben naturnahen Firmengärten habe man auch verstärkt kommunale Grünflächen im Blick. Dieses Thema liegt auch Johanna Kirschenhofer am Herzen. Sie arbeitet beim Tourismusbüro "Tölzer Land" und ist für die Kräuter-Erlebnis-Region zuständig. Neben dem Kreisverkehr gebe es auch schon Gespräche über den Begrüßungshügel in Lenggries und Verkehrsinseln in Schlehdorf, sagte sie. Ein anderer Vorschlag: "Im Juli 2018 wollen wir eine Zaunguckerwoche ins Leben rufen." Dann sollen verschiedene Kräutergärten im Landkreis geöffnet werden und Führungen für Besucher anbieten. Gärten, die an der Aktion teilnehmen, bekommen eine Plakette. "Obwohl das Projekt gerade erst entwickelt wird, haben sich schon 18 Interessenten bei uns gemeldet", so Kirschenhofer.

Neben Kräuterpädagoginnen, Wirten von Vitalhöfen und Besitzern von [Ferienwohnungen](#) äußerte sich auch der stellvertretende Landrat Thomas Holz (CSU) zum Thema. Es reiche nicht aus, sich auf den jetzigen Angeboten auszuruhen, sagte er. "Eine der wichtigsten Säulen des Tourismus in unserem Landkreis sind Kräuter." Besonders die naturnahe Erholung liege bei Urlaubern gerade im Trend. Der Bürgermeister von Bad Heilbrunn Thomas Gründl (CSU) bezog sich in seiner kurzen Rede auf den schweren Stand von Kräuterpädagogen in der Vergangenheit. "Heute tun wir alles, um es Ihnen möglichst einfach zu machen." Er betonte, wie wichtig es sei, dass vor allem Kinder schon im Kindergarten und in der Schule mit Kräutern in Berührung kommen. "Ich finde es gut, wenn man im Unterricht auch lernt wie man ein Beet pflanzt." Der Kräuter-Erlebnis-Park in Bad Heilbrunn koste zwar viel Geld und Zeit, zahle sich aber aus. Vier Gärtner kümmern sich darum, das Gelände in Schuss zu halten. Der Park wurde 2008 mit Mitteln des Leader-Programms der Europäischen Union gefördert. Durch das Leader-Projekt wurde auch die Schaffung der Dachmarke "Kräuter-Erlebnis-Region Tölzer Land" 2009 ins Leben gerufen. Gleiches gilt für die Anlage der Schaukräutergarten mit Kneipp-Becken auf der Stie-Alm am Brauneck 2010.

Was muss im Tölzer Land noch besser werden? Heike Glatzel von der Tourismus- und Regionalberatung "Futour" setzt mit Blick auf die Konkurrenz vor allem auf Qualitätssicherung. "Wo Kräuter-Erlebnis draufsteht, muss auch Kräuter-Erlebnis drin sein." Deswegen werde es in Zukunft verpflichtende Schulungen für Pädagoginnen, aber auch unangekündigte Stichprobenprüfungen vor Ort geben, sagte Glatzel. "Es muss das langfristige Ziel sein, dass Kräuter zum Alleinstellungsmerkmal der Region werden." Dafür müsse man Leuchtturmprojekte wie den Erlebnis-Park in Bad Heilbrunn künftig noch besser in Szene setzen.

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/fuer-die-attraktivitaet-der-region-kraeuter-zum-erlebnis-machen-1.3763133>

